

Elfter DSLK und erster DSTK

Fortbildung, außergewöhnlicher (digitaler) Besuch und mehr...

Bereits zum elften Mal öffnete der Deutsche Schulleitungskongress (DSLK) vom 10. bis 12. November 2022 seine Tore, um Schulleitungen aus dem gesamten Bundesgebiet zu begrüßen. Fast 2.500 Teilnehmer:innen nahmen diese Chance wahr. Als besondere Highlights wurden die Inputs von Dr. Eckard von Hirschhausen und Tan Caglar empfunden, die jeder auf seine Art beeindruckend die Themen Nachhaltigkeit und Inklusion behandelten. Einen ganz besonderen Beitrag leistete – in Vertretung des ukrainischen Bildungsministers – der Generaldirektor der Abteilung Vorschule, Schule, Förderschule und inklusive Bildung im Ministerium für Bildung und Forschung der Ukraine. In einem Videogrußwort an die anwesenden Schulleitungen bedankte er sich für das Engagement der Schulleitungen und Lehrkräfte, die alles Erdenkliche taten, um den geflüchteten ukrainischen Kindern und Jugendlichen in ihrer derzeitigen Lage zu helfen. Er bat die anwesenden Schulleitungen, den ihnen anvertrauten Schüler:innen das Versprechen der ukrainischen Politik auszurichten, dass es allen Schüler:innen nach ihrer Rückkehr möglich sein wird, ihre Bildungslaufbahn fortzuführen.



(v.l.n.r.) Udo Beckmann (Bundesvorsitzender VBE), Ina Scharrenbach (Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW), Uwe Lübking (Beigeordneter Deutscher Städte- und Gemeindebund), Florence Fischer (Mitglied Geschäftsführung FLEET Education Events) bei der Premiere des Deutschen Schulträgerkongresses

Erstmals war dem DSLK in diesem Jahr der vom VBE, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) und FLEET Education ins Leben gerufene Deutsche Schulträgerkongress (DSTK) vorgeschaltet. Schulträger und Schulleitungen – die entscheidende Schnittstelle in der Entwicklung einer zukunftsfähigen Schule – fanden in diesem innovativen und einzigartigen Format einen Raum, um über Fragestellungen zu den Themen Ganzttag, Digitalisierung, innere und äußere Schulangelegenheiten und Schulbau zu diskutieren. Diese Möglichkeit wurde von gut 200 Vertreter:innen verschiedenster Schulträger wahrgenommen. Da sowohl die Teilnehmenden als auch die Veranstalter ein positives Fazit ziehen konnten, steht fest: Auch im nächsten Jahr wird es mit dem [DSTK](#) weitergehen.

Berufszufriedenheit von Schulleitungen und Gewalt gegen Lehrkräfte

Seit 2018 beauftragt der Verband Bildung und Erziehung (VBE) einmal im Jahr das Meinungsforschungsinstitut forsa damit, Schulleitungen zu ihrer Berufszufriedenheit zu befragen. Die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage werden im Rahmen des DSLK vorgestellt. Bei den größten Problemen an Schule, etwa dem Lehrkräftemangel (69 Prozent) und der daraus resultierenden Arbeitsbelastung und Zeitmangel (34 Prozent), ist in den letzten Jahren eine kontinuierliche Zuspitzung zu beobachten. Diese Tendenz zeichnet sich ebenfalls bei den größten Belastungsfaktoren von Schulleitungen ab. Ein stetig wachsendes Aufgabenspektrum, steigender Verwaltungsaufwand, zu wenig Zeit, die Überlastung des Kollegiums, der Lehrkräftemangel und der Umstand, dass die Politik die Realität im Schulalltag nicht ausreichend beachtet, werden allesamt von mehr als 90 Prozent der Schulleitungen als starker oder sehr starker Belastungsfaktor benannt.

Teile der diesjährigen Befragung widmeten sich dem Thema „[Gewalt gegen Lehrkräfte](#)“. Die Ergebnisse der Studie offenbaren, dass sich die Zahl der Schulen, an denen es in den letzten fünf Jahren Gewalt gegen das pädagogische Personal gab, verglichen mit den Daten der Untersuchungen aus vergangenen Jahren, auf einem besorgniserregenden Niveau eingeepegelt hat. So meldeten fast zwei Drittel der befragten Schulleitungen zurück, dass es innerhalb der letzten fünf Jahre Fälle psychischer Gewalt, beispielsweise in Form von Beleidigungen, Bedrohungen oder Belästigungen an ihrer Schule gegeben hat. Gut ein Drittel der Schulleitungen weiß, dass Lehrkräfte Opfer von Cybermobbing wurden. Besonders erschreckend: In einem weiteren Drittel der Schulen kam es in den letzten fünf Jahren zu gewalttätigen körperlichen Angriffen auf Lehrkräfte oder Schulleitungen. Insgesamt registrierte fast die Hälfte der befragten Schulleitungen eine Zunahme von Gewalt seit Beginn der Coronapandemie.

Hinzu kommt, dass Schulleitungen betroffenen Lehrkräften oft nur unzureichend helfen können. Oft seien die Schüler:innen oder deren Eltern nicht kooperationswillig oder die alltägliche Aufgabenfülle verhindere eine effektive Unterstützung. Den Umstand, dass jeweils ca. ein Drittel der Schulleitungen angab, dass das Schulministerium oder die Schulverwaltung sich des Themas nicht ausreichend annehmen würden und 19 Prozent zurückmeldeten, dass die Meldung von Vorfällen von den Schulbehörden nicht gewünscht sei, kommentiert Beckmann wie folgt: „Wenn Gewaltvorfälle vom Dienstherrn ignoriert werden oder die Meldung von den Schulbehörden nicht gewünscht ist, ist das schlichtweg ein Skandal. Es gehört zur Fürsorgepflicht des Dienstherrn, dass er seine Beschäftigten schützt und derartigen Meldungen nachgeht. Das Mindeste, was Lehrkräfte an dieser Stelle erwarten können, ist, dass sie ihrer Arbeit unbehelligt nachgehen und unversehrt wieder nach Hause gehen können. Wenn Vorgesetzte sich der Gewalt gegen Lehrkräfte nicht ausreichend annehmen, ist das in meinen Augen schlichtweg ein Dienstvergehen.“

VBE NRW wählt Doppelspitze

Der VBE NRW gab sich auf seiner Delegiertenversammlung am 26. bis 27. November 2022 eine neue Satzung, die es ermöglichte, erstmals eine Doppelspitze für die Verbandsführung zu wählen. Als neues Führungsduo wurden mit überwältigender Mehrheit die bisherige stellvertretende Vorsitzende Anne Deimel und der bisherige Vorsitzende Stefan Behlau gewählt. Im Mittelpunkt der Antragsberatungen stand das Zukunftsprogramm des VBE NRW. „Anne Deimel und Stefan Behlau engagieren sich seit Jahren mit höchster Expertise im VBE NRW und darüber hinaus. Ich gratuliere dem Landesverband und den beiden Kolleg:innen herzlich zu dieser Wahl“, kommentiert der Bundesvorsitzende des VBE, Udo Beckmann.



Anne Deimel und Stefan Behlau führen ab sofort den VBE NRW als Doppelspitze

VBE fest verankert in der neuen Führung des dbb

Vom 27. bis 29. November 2022 fand in Berlin der Gewerkschaftstag des dbb beamtenbund und tarifunion, Dachverband des VBE, statt, auf dem auch eine neue Führungsmannschaft gewählt wurde. Nachdem die bisherigen hauptamtlichen Vorsitzenden Ulrich Silberbach (Vorsitzender), Friedhelm Schäfer (Fachvorstand Beamtenpolitik) und Volker Geyer (Fachvorstand Tarifpolitik) durch das Votum der Delegierten in ihren Ämtern bestätigt worden waren, richtete sich die ganze Aufmerksamkeit der Delegierten auf die Wahl der sechs stellvertretenden Vorsitzenden. Hier gab es für sechs Positionen elf Bewerber:innen. Die Kandidatin des VBE, Simone Fleischmann, stellvertretende VBE Bundesvorsitzende und Präsidentin des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV), wurde nach einer grandiosen Vorstellungsrede mit dem höchsten Stimmresultat in die neue Bundesleitung gewählt. Ebenso gelang es Rita Mölders, Tariffreferentin des VBE NRW, gleich im ersten Anlauf in die Geschäftsführung der Bundestarifkommission (BTK) der dbb tarifunion gewählt zu werden. Jens Weichelt, der bisher ein Mandat in der Geschäftsführung der BTK innehatte, hatte nicht mehr kandidiert und wurde für seine Verdienste geehrt. Wir sind sehr stolz auf die drei Genannten!



Simone Fleischmann (l. u. l., neben dem Vorsitzenden des dbb, Ulrich Silberbach) wurde mit 446 Stimmen zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden des dbb gewählt

Bitte nehmen Sie teil: Umfrage unter Kita-Leitungen (DKLK-Studie 2023)



Der Mangel an pädagogischen Fachkräften im frühkindlichen Bildungsbereich wird seit Jahren diskutiert und doch ist er nach wie vor eklatant. Der seit Jahren bekannte und trotzdem weiterhin bestehende Missstand hat uns veranlasst, in der

DKLK-Studie 2023 das Thema Personalmangel zum Schwerpunkt zu machen. Die bundesweit größte und repräsentative Umfrage unter Kita-Leitungen wird von FLEET Education Events, dem VBE, dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV), dem VBE Baden-Württemberg, dem VBE Nordrhein-Westfalen und dem VBE Hessen unter wissenschaftlicher Begleitung von Dr. Andy Schieler von der Hochschule Koblenz durchgeführt.

Wir bitten alle Kitaleitungen herzlich, (auch) in diesem Jahr an der Umfrage zur Studie teilzunehmen. Neben Fragen zum Schwerpunktthema Personalmangel adressieren wir weitere wichtige Themen und Herausforderungen in Ihrem Arbeitsalltag. Mit Ihrer Teilnahme an der jährlichen Umfrage haben Sie die Möglichkeit, Einfluss auf die öffentliche Diskussion und politische Entscheidungen zu nehmen. Die Ergebnisse der DKLK-Studie 2023 werden im Rahmen des [Deutschen Kitaleitungskongresses 2023](#) vorgestellt. Die Beantwortung der Fragen dauert ca. 15 Minuten, die Umfrage ist anonym. Zur Umfrage gelangen Sie über den abgebildeten QR-Code oder über folgenden Link: <https://www.surveymonkey.de/r/QSG3MTZ>

VBE Bundesgeschäftsstelle

Behrenstraße 24
10117 Berlin
T. + 49 30 - 726 19 66 0
presse@vbe.de
www.vbe.de

Verband Bildung und Erziehung

VBE